

„Sportler helfen Sportlern“ spendet an Vereine

Mit dem Geld soll den Opfern der Flut geholfen werden

Niederaltich. „Ob wir im Herbst oder erst im nächsten Jahr unseren Schießsport wieder ausüben können, ist eine Nebensache“, sagt Schützenmeister Karl-Heinz Brandl von den Hauptschützen, deren moderne Anlage in Fischerdorf überschwemmt worden ist. Die betroffenen Menschen haben zurzeit größere Sorgen als den Zustand von Sportanlagen, und ihnen galt auch das Mitgefühl der Vereinsvertreter, die aus dem Topf des Fördervereins „Sportler helfen Sportlern“ 9500 Euro für durch die Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen Sportanlagen erhielten. Zur Übergabe der Schecks waren auch BLSV-Präsident Günther Lommer, Bezirksrätin Margret Tuchen, die Bürgermeister Peter Volkmer (Deggendorf), Siegfried Ramsauer (Stephansposching), Josef Thalhammer (Niederaltich) und Raimund Nadolny (Hengersberg) gekommen.

„Sportler helfen Sportlern“ unterstützt seit 1997 unbürokratisch und schnell Amateur- und Freizeitsportler, die durch Krankheit oder einen Unfall in Not geraten sind. Als Vizevorsitzender des einzigar-



Der Förderverein „Sportler helfen Sportlern“, vertreten von Bernd Sibler (5.v.l.), verteilte 9500 Euro. Beeindruckt zeigte sich BLSV-Präsident Günther Lommer. – Foto: Heigl

tigen Fördervereins in der Sportlerlandschaft verteilte Staatssekretär Bernd Sibler zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Wilma Steininger und Manfred Kager das Geld. Sibler weiß aber auch, dass die Schäden an den Sportstätten durch Spenden allein nicht zu beheben sind. Aus dem Topf des Fördervereins erhielten der EV Fischerdorf, die Haupt-

schützengemeinschaft und der Schützenverein Altbayern je 1500 Euro. 2000 Euro bekam die Spvgg Niederaltich, je 1000 Euro der TC Hengersberg, der Donauruderclub Deggendorf und die Spvgg Stephansposching.

BLSV-Präsident Günther Lommer zollte Respekt und Anerkennung, wie in der betroffenen niederbayerischen Region zusam-

meng gehalten und Solidarität gezeigt werde. Der Präsident bestätigte aber auch, dass die Politik sehr viel für den Sport übrig habe und Sibler im Kultusministerium die treibende Kraft für die Sportförderung sei. Für die Bürgermeister bedankte sich Josef Thalhammer und hob die Leistungen der Sportvereine, besonders in der Kinder- und Jugendarbeit hervor. – hg